

Zeitschrift: Schweizer Landtechnik
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 35 (1973)
Heft: 5

Rubrik: Buntes Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buntes Allerlei

100 000 t Gusseisen mit Kugelgraphit erzeugt

Der Produktionsbereich «Gusseisen mit Kugelgraphit» (Sphäroguss) in der Giesserei Sockach der Maschinenfabrik Fahr AG, Gottmadingen, meldet die Erzeugung der 100 000. t dieses Werkstoffes.

«Gusseisen mit Kugelgraphit» wird bei Fahr seit 1950 hergestellt. Verwendet wird dieser Werkstoff in Gussteilen von 500 g bis 500 kg und zwar je zur Hälfte in der Landmaschinenproduktion bei Fahr, sowie im Rahmen von Kundengusslieferungen für den europäischen Fahrzeug- und Maschinenbau.

Die Giesserei Stockach ist mit ihrem Teilbereich «Gusseisen mit Kugelgraphit» eine der bedeutendsten Hersteller dieses Werkstoffes in Europa. In der bundesdeutschen Verbrauchsskala hat das «Guss-

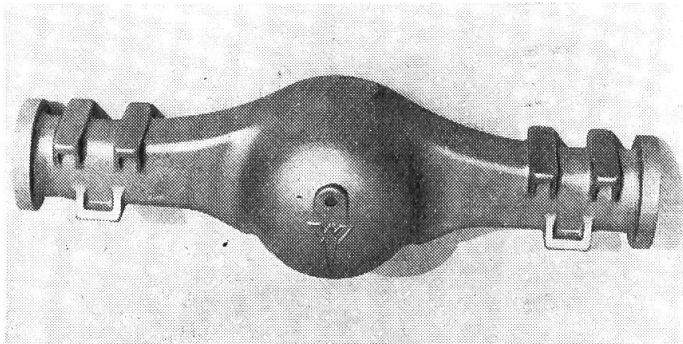


Abb. 1: Achsbrücke für Lastkraftwagen, hergestellt aus Gusseisen mit Kugelgraphit GGG-40. Diese Brücke ist für eine Achslast von 13 t ausgelegt.

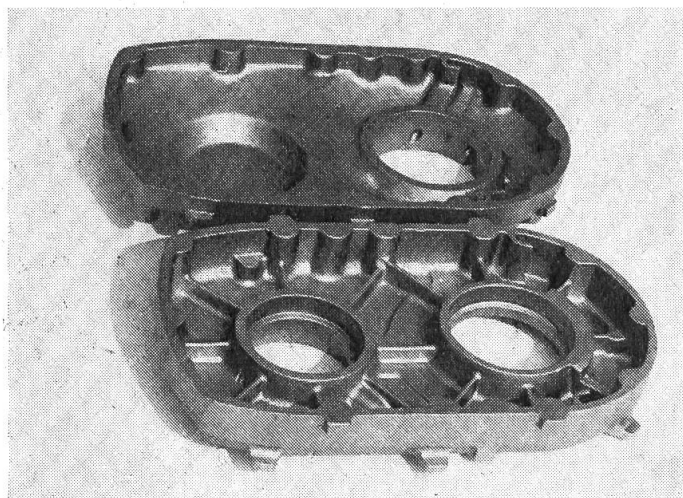


Abb. 2: Gehäuse zu einem durchtreibenden Achskopf aus Gusseisen mit Kugelgraphit GGG-40.

eisen mit Kugelgraphit» so altbewährte Sorten wie Stahl- und Temperguss überholt. Die beiden letztgenannten Guss-Sorten, sowie Grauguss mussten in den letzten Monaten erhebliche Nachfrageeinbußen hinnehmen, während das «Gusseisen mit Kugelgraphit» einen enormen Aufschwung erlebte.

Die Giesserei Stockach ist voll ausgelastet. Von den Mitarbeitern müssen derzeit erhebliche Ueberstunden geleistet werden, damit die Nachfrage einigermaßen befriedigt werden kann.

Sicherheit durch Farben

Farben als Mittel zur Unfallverhütung kommen überall da mit Vorteil zur Anwendung, wo nicht durch bauliche oder organisatorische Massnahmen Gefahrenherde zum Vorneherein ausgeschaltet werden können.

Die jedermann von den Verkehrsampeln her bekannten drei Sicherheitsfarben: Rot, Gelb und Grün sind nicht etwa willkürlich gewählt, man hat ihre Einwirkungen auf den Menschen in geistig-seelischer Beziehung genauer erforscht. So ist Rot eine Farbe, die eine gewisse Erregung bewirkt. Sie hat durch ihre kräftige Ausstrahlung eine aufreizende, fast drohende Eigenschaft. Das macht sie als Warnfarbe bestens geeignet. Gelb ist eine Buntfarbe, die wie das Rot den sog. warmen Farben angehört, jedoch mit etwas schwächerer Wirkung auf das Gemüt. Man wählt sie aus diesem Grunde, und weil sie auch einen hohen Reflexionsgrad hat, für Hinweise zur Vorsicht. Grün wirkt weder regsam wie die warmen Farben, noch sehrend wie Blau. Grün wird als die ruhigste aller Farben empfunden. So ist sie für die Kenntlichmachung von «Keine Gefahr» ideal. Sinngemäß findet sie auch in Betrieben bei «Erste-Hilfe»-Stellen und an Aufbewahrungsorten von Sanitätsmaterial Anwendung.

Eine nicht so allgemein bekannte Sicherheitsfarbe ist das Orange. Man macht mit solchen Anstrichen auf mögliche Gefahren an Maschinenteilen und elektrischen Einrichtungen aufmerksam. Auch Behälter mit gefährlichen chemischen Mitteln und strahlenden Stoffen werden gerne orangefarbig gekennzeichnet. Blau, auch eine Farbe, die im Zusammenhang mit Sicherheitsmassnahmen angetroffen wird, dient bei Hinweisschildern für Bekanntmachungen organisa-

torischer Massnahme. Mit blauem Licht wird das Vorfahrtsrecht für Polizei- und Krankenwagen signalisiert. Ebenfalls blau sind Lichtsignale an Maschinen beim Auftreten von Störungen.

All diese Farben, die Unfälle verhüten sollen, dienen dem weiblichen Teil der Bevölkerung zu fast hundert Prozent, dem männlichen aber nur etwa zu 92 Prozent. Das rührt daher, dass Farbenblindheit, hauptsächlich die partielle, mit 8 Prozent bei den Männern und mit 0,4 Prozent bei den Frauen vorkommt. (Totale Farbenblindheit ist äusserst selten und findet sich etwa nur bei einer Person auf 40'000.) Weil nun doch eine beträchtliche Anzahl Menschen durch Farbenfehlsichtigkeit gewisse Sicherheitsfarben nur als Grau erkennen, sind sie an manchen Orten gefährdet. Für sie hat man die sog. Formzeichen entwickelt, die auf den Farbanstrichen zu Sicherheitszwecken angebracht werden können. Farbenblinde erkennen sie schwarz, wo sie schwarz aufgemalt sind und weiss wo sie in einer Farbfläche ausgespart wurden.

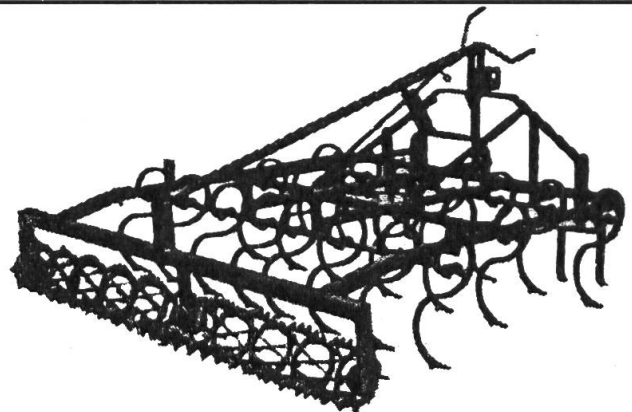
Das Formzeichen für Stolpergefahr ergeben parallele schwarze Striche im Gelb, bei beweglichen Gefahrenstellen sind es Diagonalstreifen. Ebenfalls gelb-schwarze Streifung machen verkehrsreiche Uebergänge kenntlich. Ein weiteres Formzeichen ergeben 3 schwarze Punkte auf orangem Anstrich als Hinweis und Warnung vor Gefahren. Ein weisses Balkenkreuz in grünem Feld macht auch dem Rot-Grün-Verwechsler (häufigste partielle Farbenblindheit) eine erste Hilfestation kenntlich, und ein breiter weisser Strich auf der genannten Farbe gibt ihm Hinweis, dass hier keine Gefahr besteht. Zu den Formzeichen gehören auch im roten Feld weiss ausgesparte Worte wie HALT und AUS. Ein grosses F verweist auf Feuerschutz. Weisse Dreiecke im Blau von Hinweisschildern und ein Kreis auf gefährlichen Schaltelementen können von den Fehlsichtigen gut erkannt werden, wie auch die zahlreichen Figuren der Hinweistafeln, die in der Strassensignalisierung üblich sind.

In Bahnhöfen, Werkhallen oder anderen grossen Räumlichkeiten, die stark begangen und auch hin und wieder befahren werden, dienen weisse Bodenstriche zur Anzeige, dass hier der Fahrverkehr zirkuliert. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung kommen ebenfalls an solchen Orten weisse Bodenmarkierun-

gen in Frage, die besonders reservierte Abstellflächen umgrenzen.

Mit Sicherheitsfarben und Formzeichen für die Farbenfehlsichtigen können alle menschlich bedingten Unfallursachen bekämpft werden. Es sind in 61 Prozent der Fälle Unvorsichtigkeit, in 8 Prozent Missachtung von Unfallverhütungsvorschriften, in 6 Prozent liegt die Schuld bei Mitarbeitern. Das sind im ganzen 75 Prozent, die restlichen 25 Prozent fallen auf mechanische Ursachen, denen man mit Sicherheitsfarben nicht beikommen kann.

Es ist klar, dass man bei gründlich durchgeführtem Unfallschutz auch all die Leute auf Fehlsichtigkeit prüft, die Fahrzeuge lenken, auch solche, die innerbetrieblich verwendet werden, wie Elektrokarren, Gabelstapler, Trax und Kranen. Durch diese umfassenden Massnahmen mit Bezug auf Sicherheitsfarben lässt sich die Unfallziffer, wie die Praxis erwiesen hat, um 20 bis 50 Prozent senken. Viel Schmerzen und menschliches Leid wird so vermieden und wertvolle Arbeitskraft bleibt der Allgemeinheit erhalten. E. R.



Müller Kulturreggen für Dreipunkt-Anschluss

Vielseitig verwendbar. Hohe Flächenleistung.
Robuste Bauart, Ausgerüstet mit dem tausendfach bewährten **Spitzzahn-Einwalzenkrümmer**.
Verstopfungen ausgeschlossen. —
Drei Grössen. Besonders günstige Preise.

Lieferung sofort durch die Herstellerfirma:

**Müller Maschinen AG, 4112 Bättwil,
Telefon 061 - 75 11 11**

Daselbst erhältlich: Traktor-Vielfachgeräte
«Müller», Ackereggen «Müller», Wieseneggen.